

Kategorie	Gottesdienst Mitmach-Gottesdienst Kleinkindergottesdienst Minigottesdienst
Stichwort	AT-Geschichten Starke Frauen der Bibel Joscheba Könige
Titel	Joscheba – Prinzessin ohne Furcht und Tadel. Ein Mitmach-Gottesdienst
Verfasser / email	Dr. Eva Bendl für den ökumenischen Mitmach-Gottesdienst der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Paul und der Kath. Stadtpfarrei Herz Jesu in Augsburg  <a href="https://www.sanktpaul.de/gottesdienste/mitmach-gottesdienst">https://www.sanktpaul.de/gottesdienste/mitmach-gottesdienst</a> pfarramt.stpaul.a@elkb.de

Ein interaktiver Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern mit Bastelaktion. Im Mittelpunkt steht eine Bibel-Geschichte, in der die Prinzessin den Prinzen rettet – eine starke Frau und ein Vorbild nicht nur für Mädchen.

## Joscheba – Prinzessin ohne Furcht und Tadel

Bibelbezug: 2. Könige 11, 1-20

Zentrale Aussage: Handle mit Mut, Klugheit und Gottvertrauen. Gott steht dir zur Seite.

*Mitzubringen, vorzubereiten:*

*Bastelmaterialien: Tonpapier oder Moosgummi, Basteledelsteine*

*Vorbereitung vor Ort: Kerze bereitstellen*

### Begrüßung und Votum

Ich begrüße euch und Sie herzlich zu unserem Mitmach-Gottesdienst.

Die Osterkerze und die Kerzen am Altar brennen bereits als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist.

Nur unsere Mitmach-Gottesdienst-Kerze leuchtet noch nicht.

Wer von euch möchte unsere Mitmach-Gottesdienst-Kerze an der Osterkerze anzünden?

**Anfangsritual:** *Ein Kind darf mit einem Elternteil die Mitmach-Gottesdienst-Kerze entzünden.*

Und so beginnen wir unseren Gottesdienst  
im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen

**Anfangslied:** z. B. Die Großen und die Kleinen von Detlev Jöcker



**Joscheba:** Du hast recht, es ist nicht fair. Aber sei nicht neidisch auf Ahasja. Er wird ein guter König sein. Und wir werden ihm immer unsere Meinung sagen und ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen.

**E:** Doch Ataljas Neid wurde immer größer und ihr Herz immer kälter. Sie hörte auf zu beten und dachte nur noch darüber nach, wie sie selbst regieren und über alle bestimmen könnte. König Ahasja bemerkte es nicht. Er heiratete und seine Frau bekam ein Baby. Es war ein Sohn und sie nannten ihn Joasch. Er sollte einmal der Nachfolger von König Ahasja werden. Da schrie Königin Atalja vor Wut laut auf.

**Moderator:** Bestimmt hast du auch schon mal vor Wut gebrüllt. Kannst du uns mal zeigen, wie das klingt? Ich zähle auf drei und dann geht das Wutgeschrei los. Eins, zwei drei...

Wow, das war schon ganz ordentlich! Ich glaube aber Königin Atalja hat noch lauter geschrien. Schaffst du das auch noch lauter? Ich zähl nochmal auf drei: eins, zwei, drei...

Ja! Jetzt kann ich mir das richtig gut vorstellen, wie es geklungen hat.

**E:** Prinzessin Joscheba aber liebte ihren Neffen Joasch. Oft lief sie mit dem Baby auf dem Arm durch den Palast und wiegte ihn in ihren Armen in den Schlaf.

**Moderator:** Stell dir doch mal vor, du hättest ein kleines Baby in deinen Armen. Wiege es mal sanft in hin und her.

**E:** Doch dann geschah ein Unglück. König Ahasja und seine Frau kamen ums Leben. Joscheba war sehr traurig, dass sie ihren Bruder und der kleine Joasch seine Eltern verloren hatte. Atalja aber freute sich.

**Atalja:** Jetzt ist endlich meine Stunde gekommen. Ich werde regieren und über alle bestimmen. Nur Prinz Joasch kann mir noch gefährlich werden. Soldaten! Ihr müsst das Baby aus dem Weg räumen, damit ich endlich Herrscherin sein kann.

**E:** Als Prinzessin Joscheba das hörte, erschrak sie. Sie war sich sicher: Das war falsch und durfte nicht geschehen. Doch was sollte sie tun? Sie war doch keine Kämpferin, sondern nur eine Prinzessin.

**Moderator:** Joscheba braucht jetzt Mut und Stärke. Und wir schicken wir ihr, indem wir zusammen das Lied „Sei mutig und stark“ singen.

**Lied** mit Bewegungen: **Sei mutig und stark** von Mike Müllerbauer und Ralf Conrad

**E:** Joscheba nahm all ihren Mut zusammen und rannte zum Zimmer des kleinen Prinzen. Sie holte Joasch und versteckte ihn in der Kammer, in der die Bettwäsche aufbewahrt wurde. Mit klopfendem Herzen hörte sie, wie die Schritte der Soldaten näherkamen.

**Moderator:** Kannst du mal aufstehen und auf der Stelle marschieren, wie ein Trupp Soldaten? Ja, so hat es wahrscheinlich geklungen.

**E:** Die Soldaten liefen an der Wäschekammer vorbei. Prinzessin Joscheba atmete auf. Aber der kleine Prinz Joasch konnte unmöglich im Palast bleiben. Sie musste ihn vor Atalja in Sicherheit bringen. Joscheba begann zu beten.

**Joscheba:** Guter Gott, steh mir bei. Schenke mir Mut, schenke mir Kraft und eine gute Idee, was ich jetzt tun soll! Denn ich will tun, was gut und richtig ist. Amen!

**E:** Und in diesem Moment kam ihr ein grandioser Gedanke:

**Joscheba:** Der Tempel! Das ist es! Dort kann ich Prinz Joram hinbringen! Im Haus Gottes wird er sicher sein. Königin Atalja geht niemals in den Tempel, um zu beten. Also wird sie Joram dort nicht finden.

**E:** Prinzessin Joscheba wartete, bis es dunkel war. Dann nahm sie Prinz Joram auf den Arm und sie schlich, so leise sie konnte, aus dem Palast.

**Moderator:** Steh doch mal auf und dann schleichen wir am Platz, ganz leise, auf Zehenspitzen. Pst!

**E:** Joscheba schlich durch die Gassen der Stadt. Hoffentlich fängt Joram nicht an zu schreien, dachte sie. Doch das Baby schlief tief und fest auf ihrem Arm. Endlich kamen sie zum Tempel. Joscheba atmete auf. Dort waren sie in Sicherheit. Prinzessin Joscheba kümmerte sich um Prinz Joasch. Und als Königin Atalja gestorben war, wurde Joasch König und die Menschen freuten sich. Gott aber freute sich am meisten über Prinzessin Joschebas Mut, ihre Klugheit und ihren Glauben.

**Lied:** z. B. Gottes Wort gibt Kraft von Stephanie!

### **Kurze Vertiefung/Auslegung**

In der Bibelgeschichte, die wir eben gehört haben, kommen zwei starke Frauen vor: Königin Atalja und Prinzessin Joscheba. Beide haben ihr Schicksal selbst in die Hand genommen. Aber nur eine hat auf Gott und ihr Gewissen gehört. Und so ist es in dieser Geschichte die Prinzessin, die den Prinzen rettet und nicht umgekehrt!

Handle auch du mit Mut, Klugheit und Gottvertrauen. Gott steht dir zur Seite.

Um dich daran zu erinnern, dass auch du mutig, klug und fromm sein kannst wie Prinzessin Joscheba, basteln wir jetzt eine Krone für dich.

**Aktion:** *Kronen basteln und mit „Edelsteinen“ bekleben.*

**Lied:** z. B. Ich singe für die Mutigen von Martin Schraufstetter

**(ggf. Fürbittengebet)**

**Vater Unser**

**Segenslied:** z. B. Segenslied von Mike Müllerbauer

**Segensgebet:** z. B.

Gottes Segen soll dich begleiten,  
an diesem Tag und zu allen Zeiten.

In Gottes Liebe bist du geborgen  
im Gestern, im Heute und im Morgen.

*Währenddessen dürfen sich Kinder und Eltern gegenseitig mit dem Daumen kleine Kreuze auf die Stirn zeichnen.*

---

**Bibeltext: 2. Könige 11, 1-3** (Übersetzung: Hoffnung für Alle)

1 Als Ahasjas Mutter Atalja erfuhr, dass ihr Sohn tot war, ließ sie alle königlichen Nachkommen umbringen. 2 Nur Ahasjas Sohn Joasch überlebte, weil seine Tante Joscheba, eine Tochter von König Joram und Schwester von Ahasja, ihn rechtzeitig vor Atalja gerettet hatte. Heimlich hatte sie ihn aus seinem Zimmer geholt und ihn zusammen mit seiner Amme in einer Kammer versteckt, in der Bettzeug aufbewahrt wurde. Auf diese Weise konnte Atalja ihm nichts anhaben. 3 Später nahm Joscheba ihn zu sich und hielt ihn sechs Jahre im Tempelbereich verborgen.[1] In dieser Zeit herrschte Atalja als Königin über Juda.

**Anmerkung:**

Für den Mitmach-Gottesdienst habe ich den Bibeltext ausgeschmückt und dafür Elemente weggelassen, die Kindern Angst machen könnten oder eine Erläuterung bräuchten (Ermordung der Brüder Joaschs, Ataljas Tötung, Baalskult) ohne die Grundzüge der Erzählung zu verändern. Wichtig war mir, Atalja nicht als Bösewicht(in) um der Bosheit willen zu beschreiben. Es handelt sich um zwei starke Frauen, auch wenn nur eine von beiden zur Heldin wird und mit ihrem Einsatz das Ende (der männlichen Linie) des Hauses David verhindert.